



BÜRGERMEISTERAMT

Simonswald



17.04.2020, Nr. 08/2020

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE SIMONSWALD

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Simonswald, Talstrasse 12, 79263 Simonswald

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Stephan Schonefeld

Telefon 07683/9101-0, Telefax 07683/9101-13, e-mail: gemeinde@simonswald.de

Internet: www.simonswald.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich möchte Ihnen allen ganz herzlich für ihr verantwortungsvolles Handeln in den letzten Wochen, insbesondere über die Osterfeiertage danken. Für uns alle waren die vergangenen Festtage besondere Tage, die wir einmal nicht in unserer Gemeinschaft, sondern alleine im engsten Kreise unserer Familien begehen mussten. Nur durch das strikte einhalten der Kontaktverbote und Hygieneregeln hat sich ein schnelles Ausbreiten der Epidemie verlangsamen lassen. Wann und in welchem Rahmen sich die bestehenden Regelungen ändern werden, vermag heute noch keiner zu sagen, wenn gleich wir alle die Auswirkungen der Epidemie auf unser Leben im engsten Kreise spüren können.

Der Tourismus in unserem Simonswäldertal ist mit allen Konsequenzen zum Erliegen gekommen. Gleichzeitig hat sich auch das gastronomische Angebot geändert, so dass wir nun auf einen Abhol- und Bringdienst umgestiegen sind und unsere örtliche Gastronomie bestmöglich unterstützen können. In diesen Zeiten möchte ich auch allen Danken, die Ihre Arbeitskraft in den Dienst der Allgemeinheit stellen und als Helfer im Rettungs- und Feuerwehrwesen, bei der Gesundheitsversorgung oder auch der Versorgung mit den alltäglichen Dingen des Lebens tätig sind.

Ich wünsche Ihnen allen beste Gesundheit und die Kraft, die uns auferlegten Einschränkungen des täglichen Lebens weiter zu tragen. Ich bin guter Hoffnung, dass wir uns alle schon bald wieder persönlich begegnen können.

Stephan Schonefeld
Bürgermeister

Öffnungszeiten

Wegen dem Coronavirus bitten wir Sie, Ihr Anliegen mit der Gemeindeverwaltung zunächst telefonisch zu klären. Sollten Termine in dringenden und unaufschiebbaren Dingen notwendig werden, werden wir mit Ihnen einen Termin vereinbaren.

Telefonisch sind wir zu erreichen

| | | |
|-------------------|-------------------|-------------------|
| Montag - Mittwoch | 08:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 15:30 Uhr |
| Donnerstag | 08:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 18:30 Uhr |
| Freitag | 08:00 – 12:00 Uhr | |

Sitzungstermine

Aufgrund der Verbreitung des Coronavirus sind die Gemeinderats- und Ausschusssitzungen bis auf Weiteres abgesagt. Änderungen und Informationen erhalten Sie wie gewohnt im Gemeindeblatt oder im Internet unter www.simonswald.de.

Nächste Ausgabe des Amtlichen Mitteilungsblattes Donnerstag, 30.04.2020,

Anzeigenannahmeschluss:

Montag, 27. April 2020, 12:00 Uhr

Rathauswegweiser

| <u>Erdgeschoss</u> | Zi. | Tel. 9101-(Durchwahl) | |
|----------------------------|-------------|-----------------------|--|
| Ramona Klank | 01 | -23 | Gemeindekasse <i>klank@simonswald.de</i> |
| Christina Keller | 01 | -24 | Ordnungsamt <i>keller@simonswald.de</i> |
| Franziska Schätzle | 02 | -20 | Standesamt, Rentenangelegenheiten, Beglaubigungen <i>schaetzle@simonswald.de</i> |
| Sabine Glockner | 03 | -22 | Hauptamt, Bauverwaltung <i>glockner@simonswald.de</i> |
| Manuela Lissek | 04 | -21 | Bürgerbüro, Schul- und Kindergartenverwaltung <i>lissek@simonswald.de</i> |
| 1. Obergeschoss | | | |
| Veronika Reitinger | 10 | -10 | Sekretariat Bürgermeister, Verbrauchs- abrechnung, Amtliches Mitteilungsblatt <i>reitinger@simonswald.de</i> |
| Stephan Schonefeld | 11 | -10 | Bürgermeister <i>schonefeld@simonswald.de</i> |
| Dachgeschoss | | | |
| Michael Disch | 20 | -30 | Steueramt, Personalamt Friedhofsverwaltung <i>disch@simonswald.de</i> |
| Marco Fehrenbach | 20 | -32 | Liegenschaftsverwaltung <i>fehrenbach@simonswald.de</i> |
| Tobias Scherzinger | 21 | -31 | Rechnungsamt <i>scherzinger@simonswald.de</i> |
| Kevin Dufner | 21 | -33 | Rechnungsamt <i>dufner@simonswald.de</i> |
| Bauhof | | | |
| Thomas Seng | Tel. 919710 | | <i>bauhof@simonswald.de</i> |
| Kläranlage | | | |
| Franz-Paul Stratz | Tel. 1377 | | |
| Tourist-Information | | | |
| Martin Kehrer | Tel. 19433 | | <i>simonswald@zweitaelerland.de</i> |
| Wassermeister | | | |
| Bernhard Schindler | Tel. 909109 | | <i>info@haustechnik-schindler.de</i> |

Öffentliche Bekanntmachungen

Vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung 2020 zum 3. Bewirtschaftungszyklus in der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erfolgt über ein Onlineportal auf der Internetseite der Regierungspräsidien

Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) verpflichtet die Mitgliedsstaaten, bis spätestens zum Jahr 2027 alle Gewässer in einen guten Zustand zu versetzen. Mit Einführung der WRRL im Jahr 2000 hat sich die aktive Beteiligung aller interessierten Stellen bei der Aufstellung, Überprüfung und Aktualisierung der Bewirtschaftungspläne etabliert.

Ziel der aktiven Öffentlichkeitsbeteiligung ist es, über den aktuellen Stand der Umsetzung, die Ergebnisse der Bestandsaufnahme 2019 sowie über die Fortschreibung der Maßnahmenprogramme zu informieren.

Die von den Regierungspräsidien als zuständige Flussgebietsbehörden ursprünglich als Informations- und Diskussionsabend geplanten regionalen Veranstaltungen zur vorgezogenen Öffentlichkeitsbeteiligung mussten im Zuge der verordneten Einschränkungen zur Eindämmung des Corona-Virus leider abgesagt werden.

Damit Interessierte sich trotzdem über die Planungen informieren und Anregungen und Vorschläge einbringen können, werden über den Internetauftritt der Regierungspräsidien Baden-Württembergs

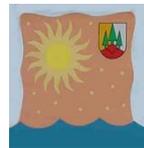
vom 30.04.2020 bis zum 31.05.2020 die entsprechenden Informationspakete sowie eine Rückmeldemöglichkeit für die Öffentlichkeit bereitgestellt:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Wasser/Baden/WRRL/Seiten/default.aspx>

Sie erreichen diese Seite auch über das **Beteiligungsportal auf der Homepage Ihres jeweiligen Regierungspräsidiums.**

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Amtliche Mitteilungen



Freibad Simonswald

**Vorverkauf Saisonkarten 2020
10 % Frühbucher-Rabatt**

Aufgrund der Corona-Krise ist momentan nicht absehbar, zu welchem Zeitpunkt das Freibad für diese Saison geöffnet werden kann.

Die Aktion zum Vorverkauf wird deshalb in den Monat Mai verschoben. Sollte wider Erwarten das Freibad bis Mitte Mai geöffnet werden können, erfolgt der Vorverkauf der Saisonkarten in der ersten Woche nach Eröffnung.

Notwendige Unterlagen: Antrag und aktuelles Foto

Informationen des Landratsamtes

Verzögerung bei Sperrmüllabholung

Der Frühling ist die Zeit, sich von alten Möbeln und anderem zu trennen. Viele misten derzeit aus und räumen ihre Keller auf. Die Corona-Verordnung des Landes tut ihr übriges. Kontakte auf das nötigste beschränken, wenig raus gehen und wenn, dann höchsten zu zweit oder in der Familie. Viele haben daher in den letzten Tagen und Wochen die Zeit genutzt und Sperrmüll angemeldet oder haben dies noch vor. Die Abfallwirtschaft des Landkreises Emmendingen weist darauf hin, dass es aufgrund der Ostertage zu Zeitverzögerungen bei der Abholung des Sperrmülls kommen kann. Wer wissen möchte, wann der Müll genau abgeholt wird, kann sich an die Abfallwirtschaft Freiburg wenden unter 0761 76 707 175.

Trockenheit erhöht Waldbrandgefahr

Das schöne Aprilwetter mit fast schon frühsummerlichen Temperaturen steigert auch ganz akut die Waldbrandgefahr. Die Vegetation ist vielerorts noch nicht grün, viel dürres Gras, Farn und Reisig liegt noch vom vergangenen Winter auf den Flächen. Der Deutsche Wetterdienst geht derzeit von einer erhöhten Waldbrandgefahr aus. Erste Waldbrände haben sich bereit ereignet. Das Forstamt des Landkreises Emmendingen weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass in der Zeit vom 1. März bis 31. Oktober im Wald nicht geraucht werden darf. Zudem muss darauf geachtet werden, dass keine brennenden oder glimmenden Gegenstände weggeworfen werden. Ein Feuer anzuzünden ist nur in offiziellen Grillstellen erlaubt, wobei der Aufenthalt im Wald und das Grillen im Wald aufgrund der geltenden Corona-Verordnung ohnehin eingeschränkt ist. Das Forstamt bittet alle Grundstückseigentümer, auf das Verbrennen von Reisig im und am Wald zu verzichten. Sollte sich dies wegen der Bekämpfung von Borkenkäfern nicht vermeiden lassen, muss besonders umsichtig vorgegangen werden: So muss ein möglichst großer Abstand zum Wald eingehalten werden, das Feuer darf nicht unbeaufsichtigt sein und muss am Abend gelöscht werden.

Förderung von Baumschnitt in Streuobstbeständen

Dieses Jahr wird das Streuobst-Förderprogramm neu aufgelegt. Gefördert wird der fachgerechte Schnitt von Streuobstbäumen im Außenbereich mit einer Stammhöhe von mindestens 1,40 m (Kern- und Steinobst). Ausgenommen sind Walnussbäume und Bäume in Brennkirschanlagen. Der Förderzeitraum erstreckt sich über fünf Jahre, von 2020 bis 2025.

Teilnehmen können Privatpersonen, Gemeinden, Städte, Vereine, Mostereien, Brennereien und Landschaftserhaltungsverbände. Der Antrag soll als Sammelantrag von mindestens drei Personen erfolgen. Die Anträge können ab sofort bis zum 15. Juli 2020 beim Regierungspräsidium Freiburg eingereicht werden. Für Fragen steht Andreas Waldvogel unter 0761 208-1363 oder andre-as.waldvogel@rpf.bwl.de zur Verfügung. Weitere Informationen zum Antrag auch unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de> unter dem Stichwort „Streuobst“.

Hilfsangebote in Corona-Zeiten: Einkaufsservice und Nachbarschaftshilfe

In vielen Gemeinden und Städten im Landkreis Emmendingen stehen die Menschen zusammen, bieten Hilfsangebote und verschiedene Dienste für Menschen an. Ob Einkaufsservice oder Nachbarschaftshilfe. Viele Angebote sind von den Ortsvereinen des Deutschen Roten Kreuzes ehrenamtlich organisiert. Das Angebot kann von allen Bürgerinnen und Bürgern in Anspruch genommen werden, vor allem da es in dieser aktuellen Situation gilt, die sozialen Kontakte zu minimieren und das Haus so wenig wie möglich zu verlassen, um die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen. Eine Liste der Hilfsangebote mit Ansprechpartner und Kontaktdaten ist auf der Internetseite des Landratsamtes unter www.landkreis-emmendingen.de > Coronavirus abrufbar.

Chatbot informiert zu Corona

24 Stunden pro Tag beantwortet COREY Landkreis Emmendingen seit Anfang April als virtueller Ansprechpartner Fragen von Bürgerinnen und Bürgern zur aktuellen Corona-Situation. Er erklärt beispielsweise das richtige Verhalten im Falle eines Corona-Verdachts und gibt Auskünfte zum allgemeinen Schutz vor der Viruserkrankung, beantwortet aber auch, wie viele Coronafälle es im Landkreis gibt. Unter www.landkreis-emmendingen.de/startseite kann der neue digitale Assistent aufgerufen werden. Es handelt sich um ein textbasiertes Dialogsystem das von ITEOS entwickelt wurde: Unten im Texteingabebereich können Nutzer ihre Fragen stellen, das Absenden erfolgt über das Zeichen unten rechts mit dem Papierflieger.

Pflegestützpunkt weiterhin telefonisch erreichbar

Der Pflegestützpunkt des Landkreises Emmendingen ist auch in der Corona-Zeit weiterhin beratend tätig. Neben der neutralen Information und Beratung für Pflegbedürftige, Angehörige und Interessierte bieten die Mitarbeiterinnen in dieser Krisenzeit zusätzlich Leistungen an. Die Mitarbeitenden wissen, was pflegende Angehörige in dieser besonderen Zeit leisten müssen und haben folgendes in das Portfolio aufgenommen:

- Individuelle Entlastungsgespräche
- Herausgabe von Kontaktlisten zusätzlich geschaffener Hilfsangebote in der Nähe z.B. Einkaufs-, Besuchs- und Lieferdienste
- Hilfestellung / Ideenentwicklung zur Erleichterung des individuellen Alltags mit Demenzkranken
- Konkrete praktische Tipps, wenn die belastende Situation zu Konflikten in der Familie geführt hat
- Informationen zu Hygienefragen bei der Betreuung von Coronakranken

Der Pflegestützpunkt ist Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag zwischen 8:30 und 12:00 Uhr erreichbar. Donnerstags auch nachmittags in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr unter Telefon 07641 451-3091, -3095 oder -3025.

Offenes Ohr in Zeiten von Corona

Psychosoziales Krisentelefon

Die Landkreise Emmendingen und Breisgau Hochschwarzwald haben zusammen mit der Stadt Freiburg ein psychosoziales Krisentelefon eingerichtet. Unter den Telefonnummern 0761 2187-2991 oder -2992 finden betroffene montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr ein offenes Ohr. Experten helfen vertraulich bei familiären Konflikten, bei Problemen wegen der momentanen fehlenden sozialen Kontakte oder anderem psychischen Druck.

Hilfetelefon: Gewalt gegen Frauen

Ausgehbeschränkungen, Sorgen um die Gesundheit, Existenzängste und ein Familienleben dauerhaft auf engstem Raum: Angesichts der Corona-Krise befürchten Experten eine Zunahme von Konflikten und häuslicher Gewalt. Das bundesweite Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ unter der kostenfreien Rufnummer 08000 116016 leistet Erst- und Krisenunterstützung. Bei Gewalt gegen Frauen gibt es Rat und Hilfe rund um die Uhr, anonym, in 18 Sprachen, barrierefrei. Das Hilfetelefon ist unter www.hilfetelefon.de auch online zu erreichen.

Angebote der Familienberatung sind weiterhin verfügbar

Auch Familien mit (kleinen) Kindern stellt die aktuelle Situation vor große Herausforderungen. Die Fachkräfte der Familienberatung des Landkreises in Emmendingen und Waldkirch stehen weiterhin bei Fragen als Ansprechpartner zur Verfügung. Mit Telefon und Videoberatungen werden Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche während der Corona-Zeit weiterhin unterstützt.

Die Sekretariate der Familienberatung sind vormittags unter folgenden Telefonnummern erreichbar: Emmendingen 07641 451-3210; Waldkirch 07641 451-3531

Kleindenkmal des Monats April: Kreuzweg in Oberwinden

Im Landkreis Emmendingen gibt es mehr als 3.100 Kleindenkmale. In der Reihe "Kleindenkmal des Monats" stellen wir jeden Monat ein Kleindenkmal näher vor. Passend zu Ostern ist das Kleindenkmal des Monats April der Kreuzweg in Oberwinden auf dem Hörnleberg. Welche Geschichte dahinter steckt und weitere nähere Informationen zum Kreuzweg sowie dem Projekt Kleindenkmale gibt es auf der Internetseite des Landratsamtes

www.landkreis-emmendingen.de

Ferienbroschüre 2020

Ferienzeit und was tun? Abhilfe bietet die Ferienbroschüre der Kreisjugendarbeit Emmendingen, die jetzt erschienen ist. Normalerweise war die Broschüre immer im Landratsamt und in den Rathäusern erhältlich. Aufgrund der aktuellen Situation rund um Corona gibt es die Broschüre „Ferien im Landkreis Emmendingen 2020“ dieses Jahr ausschließlich als PDF-Datei zum Download auf der Seite der Kreisjugendarbeit www.jugend-emmendingen.de/ferien. Sie gibt Auskunft über Freizeiten, Ferienbetreuung und Ferienspielaktionen für Kinder und Jugendliche. Neben den vielen Möglichkeiten der Feriengestaltung liefert das Dokument auch Informationen zu den Betreuungszeiten, Kosten und Kontaktadressen. Die Kreisjugendarbeit hofft, dass alle Angebote planmäßig stattfinden können. Dies ist jedoch zu diesem Zeitpunkt bei dieser dynamischen Entwicklung noch nicht absehbar.

Tourismus & Freizeit



Neue ZweiTälerLand- Trinkflasche erhältlich

Zum Start der neuen Outdoor-Saison hat ZweiTälerLand Tourismus eine eigene Trinkflasche produzieren lassen. Die 1 Liter Sporttrinkflasche ist der perfekte Begleiter für ausgedehnte Wander- und Radtouren im ZweiTälerLand und ein hervorragendes kleines Geschenk.

„Viel trinken“ lautet die Devise. 2-3 Liter täglich ist die gängige Empfehlung von Experten. Wer in der Natur unterwegs ist, sollte daher immer eine Trinkflasche mit sich führen, um den Flüssigkeitshaushalt im Gleichgewicht zu halten. Gerade in der aktuellen Situation, wo Gasthäuser, Cafés und Vesperstuben aufgrund der Corona-Verordnung des Landes bis auf Weiteres schließen mussten, ist dies besonders wichtig. Aber selbst im Normalfall sind nicht überall entlang den Strecken Einkehrmöglichkeiten zu finden, berichtet Nicola Kaatz, Produktmanagerin bei ZweiTälerLand Tourismus.



Damit Wanderer und Radler auf ihren Touren immer genügend Flüssigkeit bei sich haben, gibt es jetzt neu die ZweiTälerLand-Trinkflaschen. Bei den Flaschen handelt es sich um eine 1 Liter Sporttrinkflasche der Marke 720°DGREE. Die BPA-freie Trinkflasche verfügt über einen praktischen Fruchteinsatz und zeichnet sich durch ihre einfache Handhabung sowie die innovative anti-gluck Trinköffnung aus. Aufgrund ihrer Leichtigkeit und dem 1-Klick-Trinkverschluss ist die Flasche einhändig bedienbar und daher besonders für ausgedehnte Wander- und Radtouren geeignet. Die Trinkflasche im ZTL-Design ist in den Farben Saphir-Blau und Apfel-Grün erhältlich und kann im Online-Shop unter www.zweitaelerland.de/Infos-Service/Online-Shop für 20,00 Euro käuflich erworben werden.

Die Zahlen der einzelnen Orte schlüsseln sich wie folgt auf:

liche Aufenthaltsdauer lag unverändert bei 3,5 Tagen. Rund 73% Prozent der Übernachtungen im ZTL wurden von Gästen aus dem Bundesgebiet gebucht. An der Spitze stehen dabei Gäste aus Baden-Württemberg (34,5%), gefolgt von Nordrhein-Westfalen (12,1%) und Rheinland-Pfalz (7,3%).

Schweizer dominieren den ausländischen Markt – Holland belegt weiter Platz 2

Gut ein Viertel der Gäste kommt mittlerweile aus dem Ausland. Ganz vorne auf dem ausländischen Markt rangieren Urlauber aus der Schweiz mit 33,1% Prozent. Dahinter folgen die holländischen Gäste (16,8%), Frankreich (14,2%) und Belgien (7,2%).

Gemischte Bilanz in den ZTL-Orten

Im Jahr 2019 war die Stadt Elzach ganz klar Spitzenreiter. Die neuen Hotels brachten mehr Gäste in das Handwerkerstädtchen. Auch Biederbach, Simonswald und Winden konnten mehr Gäste als im Jahr zuvor begrüßen. Die Entwicklung in Gütenbach und Waldkirch spiegelt jeweils eine geringere Bettenkapazität wieder. Der Rückgang in der Gemeinde Gutach ist u.a. durch kurzfristig abgesagte Tagungen zu erklären.

Die Zahlen der einzelnen Orte schlüsseln sich wie folgt auf:

| Gemeinde | Ankünfte | Veränderung in % | Übernachtungen | Veränderung in % |
|-------------------|----------------|------------------|----------------|------------------|
| Biederbach | 4.699 | +9,8 | 16.127 | +5,4 |
| Elzach* | 15.921 | +18,4 | 64.299 | +8,1 |
| Gutach i.Br. | 8.175 | -2,2 | 20.325 | -4,4 |
| Gütenbach | 451 | -20,6 | 2.775 | -1,9 |
| Simonswald | 25.877 | +3,7 | 118.341 | +4,5 |
| Waldkirch | 24.876 | -5,0 | 65.324 | -3,8 |
| Winden i.E. | 23.246 | +6,0 | 79.123 | +6,6 |
| Gesamt ZTL | 103.245 | +3,5 | 366.314 | +3,4 |

Tabelle: Gästeankünfte und Gästeübernachtungen 2019

Getrübte Freude

Die von der Tourismusgesellschaft vorgelegten Zahlen sind eigentlich ein Grund zu Freude. ZTL-Geschäftsführerin Ulrike Weiß gibt jedoch gleich zu bedenken, dass solche Zahlen für das Jahr 2020 wohl nicht mehr erreicht werden können. Die Corona-Krise, die dazu geführt hat, dass sämtliche Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe ihre Türen schließen mussten, ist eine absolute Katastrophe für den Tourismus, denn in erster Linie geht es hier vor allem um Existenzen.

Die Sonne scheint, der Frühling lockt und Ostern stand vor der Tür. Doch dieses Jahr blieben die Gäste wegen der weltweiten Corona-Pandemie vorerst aus. Aufgrund der ungewissen Lage stornieren viele Gäste ihren Urlaub oder die Betriebe mussten selber aufgrund der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg ihren Gästen absagen. Mit Start der Osterferien hätte für die rund 260 Betriebe im ZweiTälerLand die Saison so richtig begonnen.

So haben die Betriebe nun allerdings erstmal keine Einnahmen durch die Vermietung von Gäste-Zimmern oder –Ferienwohnungen zu touristischen Zwecken, aber Kosten, z.B. für die Rückzahlung von Krediten für den Umbau oder Erweiterung des Hauses.

Not macht aber mitunter auch erfinderisch. So bieten mittlerweile viele Gastronomie-Betriebe einen Abhol- oder Lieferservice an, andere wiederum starteten einen Aufruf zum Kauf von Gutscheinen. Die ZTL-Geschäftsstelle hat die Postkarten-Aktion „Träumen erlaubt!“ entwickelt und ermutigt die Gastgeber so mit ihren Gästen in Kontakt zu bleiben. Mit vorfrankierten Postenkarten und zwei emotionalen Motiven können sie ihren Gästen, die stornieren mussten oder noch nicht wissen, ob sie kommen können, einen kleinen Ostergruß per Post zukommen lassen.

Zu hoffen ist nun, dass bald wieder Normalität einkehrt. Noch viel wichtiger allerdings, dass alle unbeschadet die Krise überstehen.

*In der Tourismusstatistik wurde 2017 eine Bereinigung vorgenommen.

ZweiTälerLand weiterhin beliebt bei Urlaubern

Der Schwarzwald verzeichnete in den Tourismuszahlen für 2019 wieder Rekordergebnisse. Seit nunmehr 10 Jahren in Folge steigen im ZweiTälerLand (ZTL) die Gästezahlen. Auch 2019 war wieder ein Erfolgjahr. Die Freude darüber ist allerdings aufgrund der Corona-Situation in der ZTL-Geschäftsstelle getrübt.

366.314 Übernachtungen verzeichnet die ZweiTälerLand Tourismus Gesellschaft für das Jahr 2019. Das entspricht einem Plus von 3,4 Prozent in allen sieben Mitgliedsgemeinden. Gestiegen sind auch die Gästeankünfte auf nunmehr 103.245 um 3,5 Prozent. Die durchschnitt-

Im Jahr 2016 hat die Gesellschafterversammlung der Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG für 2017 ff einen neuen Leistungsverrechnungsschlüssel beschlossen, der nur noch die Ankünfte und Übernachtungen der BDH-Klinik in Elzach der Reha-Patienten und Begleitpersonen vorsieht. Die Statistik wurde nun dementsprechend angepasst.

Bei dieser Statistik handelt es sich um Zahlen, die anhand der Melde-scheinerfassung der einzelnen Orte generiert werden und somit auch die Vermieter bis einschl. 9 Betten beinhaltet. Das Statistische Landesamt veröffentlicht in deren Tourismusstatistik die Zahlen der Betriebe mit 10 und mehr Betten.

Dies und das

Deutsche Rentenversicherung

Corona: Hinzuverdienstgrenze deutlich erhöht und Saisonarbeit länger möglich

Um die Weiterarbeit oder Wiederaufnahme einer Beschäftigung nach dem Renteneintritt zu erleichtern, wurde im Rahmen des Sozialschutz-Paketes der Bundesregierung die diesjährige Hinzuverdienstgrenze für Altersrenten von 6.300 Euro auf 44.590 Euro angehoben. Einkünfte bis zu dieser Höhe bewirken somit keine Rentenkürzung. Die Neuregelung gilt für alle Rentenbezieherinnen und Rentenbezieher, die noch nicht ihre individuelle Regelaltersgrenze erreicht haben. Aufpassen müssen jedoch Bezieher von Erwerbsminderungsrenten oder Hinterbliebenenrenten: Für diesen Personenkreis wurden die Hinzuverdienstmöglichkeiten nicht verändert. Eine weitere Neuregelung des Sozialschutz-Paketes betrifft den zeitlichen Rahmen für kurzfristige nicht berufsmäßig ausgeübte Beschäftigungen. Diese werden längstens bis 31. Oktober 2020 insbesondere mit Blick auf die Saisonkräfte in der Landwirtschaft befristet ausgeweitet. Einer kurzfristigen Beschäftigung kann man nun maximal fünf Monate oder 115 Tage nachgehen, ohne dass für diese Tätigkeit Sozialversicherungsbeiträge anfallen. Die Höhe des Verdienstes spielt in der Beschäftigung keine Rolle. Die Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung sind in ganz Baden-Württemberg derzeit für den Publikumsverkehr geschlossen. Es finden ausschließlich telefonische Beratungen statt. Ratsuchende finden die entsprechenden Telefonnummern unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de

Vorzeitige Altersrenten

SVLFG setzt vorerst Anrechnung des Hinzuverdienstes aus

Für Bezieher von vorzeitigen Altersrenten aus der Alterssicherung der Landwirte (AdL) werden im Jahr 2020 die Hinzuverdienstregelungen ausgesetzt. Bei etwa 800 von 110.000 Beziehern vorzeitiger Altersrenten rechnet die Landwirtschaftliche Alterskasse (LAK) aktuell Einkommen auf deren vorzeitige Altersrente an. Mit dem vom Bundeskabinett beschlossenen „Sozialschutz-Paket“ soll in der AdL vorübergehend für das ganze Jahr 2020 bei vorzeitigen Altersrenten kein Einkommen mehr angerechnet werden. Mit Inkrafttreten dieser befristeten Regelung - voraussichtlich in der 14. Kalenderwoche - wird die LAK alle vorzeitigen Altersrenten, die bereits gekürzt werden, rückwirkend ab 1. Januar 2020 neu berechnen. Hat die Rentenzahlung nach dem 1. Januar 2020 begonnen, wird sie ab dem entsprechenden Rentenbeginn neu berechnet. Ein Antrag muss nicht gestellt werden. Auch in der gesetzlichen Rentenversicherung (GRV) lockert der Gesetzgeber die Hinzuverdienstgrenzen für Altersrenten. Grund für diese vorübergehende Maßnahme sind mögliche Personalengpässe, die infolge der Corona-Pandemie durch Erkrankungen und Quarantänemaßnahmen in wichtigen Bereichen entstehen können. Sowohl in der GRV als auch in der AdL sollen Altersrentenbezieher in der aktuellen Situation nicht aufgrund von Hinzuverdienstregelungen daran gehindert werden, mit ihrer Arbeitskraft diese wichtigen Bereiche zu unterstützen. SVLFG

Beratung im Sozialrecht:

Die nächsten Sprechstage der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH finden in Emmendingen am **Donnerstag, 7. und 28. Mai jeweils vormittags in der VdK-Kreisverbandsgeschäftsstelle, Kaiserstuhlstraße 3 statt. Der nächste Sprechtag in Waldkirch findet am 12. Mai im Rathaus beim Marktplatz (Generationenbüro) statt.**

Die Beratung und rechtliche Vertretung umfasst die Rechtsgebiete aller gesetzlichen Sozialversicherungen (Kranken-, Unfall-, Renten-, Arbeitslosen und Pflegeversicherung). Ebenso werden Mitglieder sowohl im Schwerbehinderten- und sozialen Entschädigungsrecht als auch in der Grundsicherung für Arbeitssuchende und im Alter vertreten. **Eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 0 76 1 / 50 44 9-0 ist erforderlich.**

SchülerAbo bitte nicht kündigen – Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) bemüht sich um Erstattung

26.000 Schülerinnen, Schüler und Azubis nutzen im RVF ein Abonnement der RegioKarte Schüler, kurz SchülerAbo genannt. Für diese SchülerAbos wird aktuell an einer Erstattungs-Lösung für die im April nicht genutzten SchülerAbos gearbeitet. Das Land Baden-Württemberg, Städte- und Landkreistag sowie die Verkehrsverbände und Verkehrsunternehmen sind im Gespräch, um eine kulante Lösung für die Kunden sicherzustellen. Die konkrete Lösung hängt auch davon ab, wie lange die Schließung der Schulen noch andauert. Geplant ist, auf den Monatsbetrag für den Mai zu verzichten, wenn das Abo nicht gekündigt wird. Der RVF hat dazu alle Schüler-Abonnenten in einem Brief informiert. Die Maßnahme ist Teil des Programms „100 Millionen für Familien“ des Landes Baden-Württemberg. „Als Verbund können wir eine entsprechende Erstattung für alle Abonnenten nicht stemmen. Hier ist vor allem die öffentliche Hand gefragt. Wir wissen zurzeit aber noch nicht genau, wann die Kulanzregelung umgesetzt wird.“, erklärt Dorothee Koch, Geschäftsführerin des RVF. „Wir bitten die Eltern und Azubis, ihre SchülerAbos nicht zu kündigen und noch etwas Geduld zu haben. Die Verkehrsunternehmen im RVF stellen trotz der aktuell sehr schwierigen Umstände ein solides Fahrplanangebot zur Verfügung und tun alles dafür, dass das auch in den kommenden Wochen so bleibt.“, ergänzt Florian Kurt, ebenfalls Geschäftsführer des RVF.

Beratungen des Welcome Center Südlicher Oberrhein

Auf Grund der aktuellen Situation werden die im Landratsamt Emmendingen monatlich stattfindenden Beratungstermine des Welcome Center Südlicher Oberrhein für internationale Fachkräfte und Unternehmen bis auf weiteres ausgesetzt.

Das Welcome Center unter der Trägerschaft der AEF in Bonn bietet weiterhin per Telefon und per E-Mail Beratungen zum neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetz an. Das Angebot wird ergänzt um Infos zu den Möglichkeiten und Einschränkungen in der aktuellen Situation.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Frau Vennemann, unter vennemann@aef-bonn.de oder telefonisch unter 07833 9899005.

Suchtberatung? Telefonisch gerne!

Die Haustür ist zu, kaum ein Mensch klingelt und das Haus wirkt verwaist. Schwer vorstellbar, dass hier bis vor wenigen Wochen täglich Menschen zur Beratung kamen oder in die abendlichen Gruppen strömten.

Doch das Bild trügt.

Nötiger denn je ist die Beratung der Fachstelle Sucht für die Menschen im Landkreis Emmendingen dennoch. Denn zu den bestehenden Belastungen mit Alkohol- oder Glücksspielproblemen kommen durch die Distanzgebote und den Stillstand des Alltagslebens oft Einsamkeit, familiäre Konflikt oder Ängste hinzu. Zwar geht eine Beratung von Angesicht zu Angesicht wegen der Corona-Pandemie gerade nicht, eine persönliche Beratung von Mensch zu Mensch am Telefon selbstverständlich schon.

Ratsuchende mit Problemen mit Alkohol, Glücksspiel, Medikamenten oder Nikotin und deren Angehörige erreichen die Fachstelle Sucht des bwlV unter 07641 * 9335890 oder 07681- 24623. Die Stelle ist mindestens Montag * Freitag von 9 * 12 Uhr und Montag, Mittwoch, Donnerstag von 13 * 16 Uhr erreichbar

Rat der Polizei:

Bleiben Sie achtsam und auch misstrauisch

Die ernste Lage im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie nutzen auch Kriminelle für ihre Machenschaften. Sie geben sich als Covid-19-Tester, Spendensammler oder infizierte Verwandte aus, um Menschen um Geld und Wertsachen zu betrügen. Das Polizeipräsidium Freiburg rät: Bleiben Sie achtsam und misstrauisch. Geben Sie aufeinander acht.

Während beispielsweise die Tatgelegenheiten für Wohnungseinbrüche und Taschendiebstähle im Laufe der Corona-Pandemie weniger werden, erfreuen sich andere Kriminalitätsformen bei den skrupellosen Tätern großer Beliebtheit. Betrug am Telefon, im Internet und an der Haustür sind weiterhin hoch im Kurs. Die Täter bringen altbekannte Maschen aktuell in Zusammenhang mit dem Corona-Virus und nutzen die Unsicherheit und Angst der Bevölkerung für ihre Zwecke schamlos aus.

Falsche Anrufer - unseriöse Anbieter - gefährliche Haustürgeschäfte:

Im Bereich des Polizeipräsidiums Freiburg versuchten in den letzten Tagen - zum Glück erfolglos - betrügerische Anrufer der Arbeitsagentur beziehungsweise des DRK, unbedarfte Bürger aufs Kreuz zu legen. Bauernfänger hatten versucht, persönliche Daten "abzufischen" beziehungsweise finanzielle und persönliche Details in Erfahrung zu bringen.

Eine Frau orderte gegen Vorkasse bei einem unseriösen Anbieter im Internet Schutzmasken, die nie geliefert wurden. Auch tauchten Zettel in Briefkästen auf, die aufforderten, das Geld von der Bank zu holen.

Deshalb der Rat von Kriminalrat Achim Hummel vom Präventionsreferat des Polizeipräsidiums Freiburg: Bleiben Sie achtsam und auch sehr misstrauisch. Sowohl an der Haustür, im Internet und am Telefon.

Tipps erhalten Sie unter www.polizei-beratung.de.

Rufen Sie uns an, wenn Sie einen verdächtigen Anruf erhalten haben: 110.

Vereinsnachrichten

Schwarzwaldverein



SCHWARZWALDVEREIN

Ortsgruppe Simonswald e.V.

Liebe Vorstandskollegen, liebe Wanderfreunde,

leider zwingt uns die Corona-Krise weiterhin zum **Ab..... stand** halten !

Da die weitere Entwicklung und das Ende nicht abzusehen sind, sagen wir, nach Rücksprache mit unserem Wanderwart Manfred Schmitt, unsere Wanderungen im **April und Mai, somit auch die gemeinsame Tour am 17. Mai, ab.**

Sind wir zuversichtlich, dass der Mühlentag am 01. Juni stattfinden kann !

Frohe Wandergrüße
und bleibt gesund!!!

Anzeigen

2 Zimmer-Whg. Simonswald zu vermieten

1. OG in gepfl. MFH, ca. 63m², Laminatboden, Fliesen, Bad/DU/WC, Bj. 1997, 95 kWh/(m²*a), Ölhzg., Stellpl., keine Tierhaltung, KM 430,00 €, NK 100,00 €, Kautions 860,00 €, Bezug zum 01.07.2020, Anfragen an:

info@quennet-hausverwaltung.de oder unter Tel. 07665/80497-0

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die mir per Telefon und Glückwunschkarten zum

80. Geburtstag

gratulierten.
Ich habe mich sehr gefreut!

Gisela Schärfer

Stiften Sie
LEBEN
*so normal
wie möglich!*

Lebenshilfe
im Kinzig- und Elztal e.V.

Mühlenbacher Str. 16 · 77716 Haslach · www.Lhke.de

Solange wir leben, lebst auch du,
in unseren Gedanken, in unseren Erinnerungen,
in unserem Herzen.



Paul Trenkle

* 9. 6. 1927 † 15. 3. 2020

Wir danken allen von Herzen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ganz besonders danken wir allen für die lieben Zeilen, Zuwendungen und Gesten. Diese taten uns gut.

Simonswald, im April 2020
Stegenhof

Im Namen aller Angehörigen

**Hans-Peter, Martha, Franziska,
Manfred, Hannelore und Irma mit Familien**

Zu einem späteren Zeitpunkt werden wir allen die Gelegenheit geben sich in einem Gottesdienst von ihm zu verabschieden und ihm zu gedenken.



Kirchliche Mitteilungen aus der Seelsorgeeinheit Mittleres Elz- und Simonswäldertal

18.04.2020 – 03.05.2020

INFORMATIONEN

Liebe Mitchristen, in der ersten Lesung vom Sonntag nach Ostern lesen wir:

Die Menschen, die sich von den Freunden Jesu taufen ließen, hielten fest zusammen. Sie waren eine Gemeinde. Sie glaubten und erzählten weiter, was sie von Jesus gehört hatten. Sie beteten miteinander und brachen das Brot, so wie Jesus es ihnen aufgetragen hatte. Die Freunde Jesu taten viel Gutes. Alle, die zur Gemeinde gehörten, bildeten eine Gemeinschaft. Sie hatten alles gemeinsam. Sie verkauften alles, was sie übrig hatten und verteilten es so, dass jeder genug zum Leben hatte. Tag für Tag trafen sie sich im Tempel zum Gebet. Sie feierten das Mahl Jesu, sie freuten sich miteinander. Sie sangen und lobten Gott. Sie waren bei allen beliebt. Jeden Tag kamen neue Menschen, die zur Gemeinde gehören wollten. (Nach Apg 2, 42 – 47)

Wenn wir das heute nach einem Monat Einschränkungen durch die Corona-Pandemie lesen, könnten wir eigentlich schon ein bisschen traurig werden: Auch wir gehören durch die Taufe zur Gemeinschaft der Christen und würden uns besonders jetzt in der Osterzeit gerne zum Gottesdienst versammeln und feiern, was wir glauben. Unsere Erstkommunionkinder aus Simonswald würden am 19.04. eigentlich Erstkommunion feiern und die Erstkommunionkinder aus Gutach, Bleibach und Siegelau am Sonntag darauf. Sie wollen dadurch ganz zu unserer Gemeinschaft dazugehören. Doch die Realität sieht anders aus: unsere gemeinsamen Gottesdienste sind zur Zeit nicht möglich, die Erstkommunionen sind auf unbestimmte Zeit verschoben.

In diesem Lesungstext steckt aber auch einiges Mutmachendes: was erzählt er uns darüber, was die ersten Christen miteinander getan haben?

Sie beteten und brachen das Brot, d.h. sie feierten Gottesdienst; sie glaubten und erzählten weiter, was sie von Jesus gehört hatten, d.h. sie redeten über ihren Glauben; sie hatten alles gemeinsam, d.h. sie lebten miteinander und füreinander und halfen sich gegenseitig.

Das sind alles Dinge, die wir auch weiterhin und gerade in dieser Zeit tun können, wenn nicht in der Kirche, dann eben zu Hause als kleine Hausgemeinde: miteinander und füreinander da sein, zusammen beten, das Brot brechen, Gottesdienst feiern und von Jesus erzählen. (Auf unserer Homepage finden Sie unter der Rubrik „Glauben zu Hause feiern“ Vorschläge für kleine Hausgottesdienste oder Gebete)

Wir bleiben dadurch in Verbindung und wissen, dass es viele solcher kleinen Hausgemeinden gibt.

Und so wünsche ich Ihnen im Namen des ganzen Seelsorgeteams Kraft und Mut zum Durchhalten, Gottes Segen und bleiben Sie gesund!

Bernadette Lehrer-Weber, Gemeindeferentin

Ergebnis der PGR-Wahl

Am 5. April wurde nun die PGR-Wahl ausgezählt und wir freuen uns über die gewählten neuen Pfarrgemeinderäte

Stimmbezirk Gutach

| | |
|-----------------|-----|
| Hug Marianne | 243 |
| Wangler Claudia | 223 |
| Bührer Ruth | 200 |

Stimmbezirk Untersimonswald

| | |
|-------------------|-----|
| Stratz Walter | 319 |
| Tritschler Ulrike | 290 |
| Hug Lothar | 286 |

Stimmbezirk Bleibach

| | |
|----------------|-----|
| Eh Michael | 326 |
| Haug Martina | 311 |
| Stövhase Franz | 284 |

Stimmbezirk Obersimonswald

| | |
|------------------|-----|
| Mack Ute | 280 |
| Burger Andreas | 278 |
| Weißmann Herbert | 263 |

Stimmbezirk Siegelau

| | |
|------------------|-----|
| Ruff Hubertus | 313 |
| Schultis Andreas | 297 |
| Burger Roswitha | 290 |

| Ort | Wahlberechtigte | Wähler/Innen | Wahlbeteiligung |
|-----------------|-----------------|--------------|-----------------|
| Gutach | 816 | 64 | 7,8 % |
| Bleibach | 1.139 | 125 | 11,0 % |
| Siegelau | 383 | 96 | 25,0 % |
| Untersimonswald | 1.273 | 89 | 7,0 % |
| Obersimonswald | 526 | 45 | 8,5 % |

Wahlberechtigt waren 4137 Gemeindemitglieder. Es wurden insgesamt 419 Stimmzettel abgegeben. Es waren 417 Stimmzettel gültig.

Gegen das Wahlergebnis kann jede/r Wahlberechtigte beim Wahlvorstand innerhalb einer Frist von einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung schriftlich Einspruch erheben. Der Einspruch kann nur auf Mängel in der Person eines Gewählten oder auf erhebliche Verfahrensmängel gestützt werden.

Andere hinzugefügte Kandidaten haben die Mindestzahl von 11 Stimmen nicht erreicht. Das Angebot der Onlinewahl haben 336 Personen angenommen und 83 Stimmzettel wurden per Briefwahl abgegeben.

Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank an alle Kandidatinnen und Kandidaten und für Ihre Bereitschaft. Ein Dank gilt auch allen Wählern.

Redaktionsschluss

Kirchlichen Mitteilungen am Donnerstag, 16. April 2019

Pfarrbüro Gutach, Alexanderstr. 9, 79261 Gutach
 Mo/Di/Do 10-12 Uhr u. Mo 16-18 Uhr, Tel. 07681/7113
 Pfarrsekretariat: Anita Gehring
 pfarrbuero.gutach@kath-theses.de
 Pfr. Rolf Paschke, Alexanderstr. 9,
 07681/4943667 rolf.paschke@kath-theses.de
 Diakon Günter Hin, guenter.hin@kath-theses.de

Pfarrbüro Simonswald, Kirchstr. 8, 79263 Simonswald
 Mo/Do 9-11.30 Uhr u. Mi 16-18 Uhr, Tel. 07683/246
 Pfarrsekretariat: Johanna Stratz
 pfarrbuero.simonswald@kath-theses.de
 Pastoralreferentin Eva Baumgartner Tel. 07683/919842
 eva.baumgartner@kath-theses.de
 Gemeindefreferentin Bernadette Lehrer-Weber Tel 07683/919842
 bernadette.lehrer@kath-theses.de
Homepage: www.kath-theses.de Konto Nummer. IBAN DE94 6805 0101
 0023 0060 74

ELZTÄLER MINERAL

STEIN - der Rohstoff aus der Region

- Schotterwerk
- Tiefbau
- Wegebau
- Erdaushub
- Materialaufbereitung
- Abbruch
- Transport

www.elztaeler-mineral.de

Frischnau 13 79215 Biederbach Tel. 07682 - 92 23 03



**BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
DIETER PRUSNAT OHG**

Tel.: 07681 . 5599
Fax: 07681 . 4395



Am Bruckwald 28
79183 Waldkirch

mail@prusnat-bestattungen.de
www.prusnat-bestattungen.de

Trauer sucht Rat!

DIE GESCHICHTE VON _____ SIMONS WALD



Erhältlich bei der Gemeindekasse
sowie in der Filiale der Volksbank
Breisgau Nord e.G. in Simonswald

Preis 45,00 Euro